

AUTOMAT AUFGEBROCHEN

Drei Männer festgenommen

Syke. Drei Personen haben am Sonntag in Syke versucht, einen Zigarettenautomaten aufzubrechen. Gegen 2.45 Uhr teilte eine Anwohnerin der Polizei mit, dass drei Männer versuchten, einen Automaten am Bahnhof aufzubrechen. Die Beamten rückten aus. Nach intensiver Suche mit Unterstützung eines Hubschraubers wurden die Täter schließlich in Tatortnähe gestellt und festgenommen. ABU

KÜCHENBRAND

Haus nicht mehr bewohnbar

Schwarme. In Schwarme hat am Sonnabend eine Küche gebrannt. Das teilt die Polizei mit. Ihr zufolge geschah dies gegen 18.55 Uhr an der Straße Im Dreieck. Die Anwohner brachten sich selbstständig aus dem Gefahrenbereich. Eine 89-Jährige wurde mit einer Rauchgasvergiftung in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Aufgrund der starken Rauchentwicklung ist das Wohnhaus zurzeit nicht bewohnbar, es entstand aber kein nennenswerter Gebäudeschaden. ABU

FEUERWEHREINSATZ

Notfallöffnung nicht nötig

Twistringen-Rüssen. Die Ortsfeuerwehren Rüssen und Heiligenloh wurden am Freitagabend zu einer Notfallöffnung in den Ortsteil Rüssen alarmiert. Vor Ort nahm eine Pflegekraft die Brandbekämpfer um Ortsbrandmeister Marco Schütte in Empfang. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass eine Hintertür des Hauses unverschlossen war, womit eine Notfallöffnung nicht mehr notwendig war. Die Ortswehr Heiligenloh konnte somit ihre Einsatzfahrt abbrechen. Die Feuerwehr blieb mit Rettungsdienst und Notarzt bis zum Eintreffen der Polizei vor Ort. ABU

AN BUSHALTESTELLE

Plastikmülltonne brennt

Twistringen-Abbenhausen. Ein Buswartehäuschen hat am Sonnabend in Abbenhausen gebrannt. Die Ortsfeuerwehr Twistringen wurde gegen 19 Uhr in die Straße Zur Mühle alarmiert. Vor Ort bemerkten die Brandbekämpfer, dass eine hängende Plastikmülltonne an der Haltestelle Feuer gefangen hatte. Als die Kräfte um Einsatzleiter und Gruppenführer Jan Ehnert eintrafen, mussten allerdings nur noch Nachlöscharbeiten erfolgen. Mit einer Wärmebildkamera kontrollierten die Kräfte die Holzbalke des Häuschens, da, so Pressesprecher Jens Meyer, „hier schon Glutstellen zu erkennen waren“. Mit Wasser wurden diese dann gekühlt. Die Ursache dieses Brandes war am Sonntagnachmittag noch unbekannt. ABU

SPRECHSTUNDE IN SYKE

Beratung für Mädchen

Syke. Mobbing, Essstörungen und problematische Freundschaften – viele junge Menschen haben mit Unsicherheiten oder besonderen Herausforderungen zu kämpfen. Ein offenes Ohr und Unterstützung bietet die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 14. Februar, in der Beratungsstelle in Syke, Bremer Weg 2, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Weitere Info gibt es unter der Telefonnummer 04242/66600. AWE

Worte oder Zahlen?

Warum die Bassumer Prinzhöfte-Schule den Lernentwicklungsbericht als Benotung favorisiert



Kathrin Stern erklärt mit Unterstützung von Yuna den Lernern, der zur Eigeneinschätzung dient.

FOTO: VASIL DINEV

VON MICHA BUSTIAN

Bassum. Sechs, setzen! Das ist an einigen Schulformen Vergangenheit. An Bremer Grundschulen beispielsweise gibt es keine Noten mehr in Ziffernform, ebenso an nahezu allen Gesamtschulen in Niedersachsen. Noch immer wird fleißig diskutiert, was besser ist. So spricht sich der Bremer Grundschulverband gegen eine Wiedereinführung von Schulnoten aus, wie der WESER-KURIER bereits berichtete. Die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Die Grünen) will allen Schulen die Freiheit geben, Lernentwicklungsberichte (LEB) anzubieten. Im Landkreis Diepholz arbeitet die Prinzhöfte-Schule in Bassum schon länger mit den LEB. Ein Erfahrungsbericht.

Die Prinzhöfte-Schule ist keine staatliche Schule, entsprechend tickt sie in vielen Teilbereichen etwas anders. So arbeiten die Jahrgänge eins bis vier und sechs bis acht von Zeit zu Zeit gemischt. „Zwei bis drei Jahrgänge arbeiten altersübergreifend“, fasst es Pädagogin Andrea Volkmer zusammen. Je ein Schüler hat die Gongleitung und die Sprechleitung, ein weiterer ist für die Organisation des Tages zuständig. In den Lerngruppen arbeiten drei Pädagogen mit 25 Schülern. Partnerarbeit ist Alltag, ebenso der Ganztag. Zudem gibt es Lernsterne als Bewertung. Wenn ein Kind „gut und viel geforscht hat“, erklärt Erstklässlerin Yuna, wird der entsprechende Zacken des Sterns komplett gefärbt. Ist eine Zacke nicht vollkommen ausgemalt, sei das Kind „noch nicht so gut“ im entspre-

chenden Fach. Doch zurück zum Lernentwicklungsbericht. Den findet Pädagogin Andrea Volkmer deutlich inhaltsvoller als die Schulnoten eins bis sechs. Warum? Dafür gibt es mehrere Gründe.

Erstens: Die Schüler arbeiten mit an dieser Art der Leistungskontrolle, füllen vorher einen Selbsteinschätzungsbogen aus, dessen Inhalte von den Lehrern berücksichtigt werden. Die Schüler bewerten sich selbst. Sie sind dabei „sehr, sehr ehrlich“, findet Andrea Volkmer. Die Bewertungen der Schüler und der Lehrkräfte lägen oft „total nah beieinander“. Die Kinder können Einfluss nehmen, ihre Anmerkungen können noch in den LEB aufgenommen werden. Volkmer merkt an, dass sie den LEB fortlaufend schreibe.

Zweitens: Die Eltern kriegen den LEB-Ent-

wurf mit nach Hause. Kathrin Stern ist engagierte Mutter an der Prinzhöfte-Schule. Sie mag die persönliche Ansprache des Lernentwicklungsberichts, die wertschätzende Tonart. „Das soll Motivation für das nächste Halbjahr sein.“ Andrea Volkmer fände es schwierig, wenn nur über Ziffern bewertet würde. „Ich finde den persönlichen Blick auf das Kind wertvoll.“

Zweimal im Jahr gebe es mit den Eltern und Schülern LEB-Gespräche, erklärt die Pädagogin Andrea Volkmer. Erst danach würden die Lernentwicklungsberichte formuliert. Darüber hinaus werde in Problemfällen gemeinsam nach Lösungen gesucht, nach Möglichkeiten, wie es weitergehen kann. „Wir sprechen über die Entwicklung“, sagt Stern. Bei Unterstützungsbedarf werde gefragt: Wie

können wir unterstützen? So könne man auch das nächste Halbjahr besser strukturieren.

Nio geht in die sechste Klasse der Prinzhöfte-Schule. Er findet die Lernentwicklungsberichte „besser als Noten“. Weshalb? „Man kriegt eine Erklärung, warum man welche Bewertung erhalten hat. Und man kriegt gesagt, was man besser machen kann.“ Ob der LEB gerechter ist als die Schulnoten, „weiß ich nicht“. Angst vor der Zeugnisausgabe habe er allerdings noch nie gehabt.

Wie auch immer: Ab dem zweiten Halbjahr der neunten Klasse gibt es auch Ziffernnoten für die Schüler der Prinzhöfte-Schule. „Die Wirtschaft braucht ein solches Zeugnis“, begründet Andrea Volkmer diesen Schritt. Doch auch hier gibt es „bei Wunsch einen kleinen Bericht dazu“.

Was ist ein Lernentwicklungsbericht?

„Im Unterschied zu Ziffernzeugnissen oder Kompetenzrastern werden in einem Lernentwicklungsbericht keine Lernstände, sondern Lernentwicklungen beschrieben.“ So steht es auf der Internetseite www.deutscheschulportal.de. Es gehe nicht um die Frage, wo ein Schüler hinsichtlich bestimmter Lernziele gerade stehe, sondern darum, wie er sich entwickelt hat. So ermöglichen die LEB eine differenzierte Rückmeldung und dienen zugleich als Dokumentation für die persönliche Entwicklung der einzelnen Schüler. Die LEB gliedern sich in drei Teile: Die Fachrückmeldungen, den Schülerinnen- und Schülerbrief und den Tutorenbrief. ABU



Andrea Volkmer und Nio finden den Lernentwicklungsbericht besser als die Ziffernnoten.

FOTO: VASIL DINEV

ANZEIGE

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Augenoptiker

Augenoptik Katzke
Sulinger Str. 7
27211 Bassum
Tel. 04241/5200

> Unkorrigierte Sonnenbrillen **10 %**

Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!

Jetzt AboCard-Partner werden:
☎ 0421/36364420

Autowerkstatt

Reifen-Service Syke GmbH & Co. KG
Achsvermessung, Bremse, Stoßdämpfer, Auspuff, Klimageservice, HU/AU
Am Ristedter Weg 1-3
28857 Syke
Tel. 04242/5090350
www.reifen-servicesyke.de

> Auf alles. **3 %**

Vielseitiges Vergnügen!

Als Abonnent exklusive Angebote sichern.

Lebensmittel

EO's Kräuter und Gewürze
Brunnenstr. 19
27239 Twistringen
Tel. 04243/8003
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9–12 Uhr + 15–18 Uhr,
Mi. 15–18 oder tel. Anmeldung.
14 tåg. auf dem Achimer Wochenmarkt
und jeden Samstag.

> Gesamtes Angebot. 10 Euro
Mindesteinkaufsbetrag. **20 %**

Alle AboCard-Partner auf einen Blick!

www.weser-kurier.de/abocard



Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region

Ayla Akdere
Tel. 04221 / 1269-8730
E-Mail: ayla.akdere@weser-kurier.de

Simon Owusu
Tel. 0421 / 80688-9530
E-Mail: simon.owusu@weser-kurier.de

Jörg Rabenberg
Tel. 04221 / 1269-8735
E-Mail: joerg.rabenberg@weser-kurier.de

Informationen rund um die AboCard:

🏠 Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

☎ 0421 / 36 71 66 77 @ weser-kurier.de/abocard

WESER KURIER **ABOCARD**